

Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist eine von der Bundesrepublik Deutschland (90%) und dem Land Schleswig-Holstein (10%) gemeinsam finanzierte Stiftung des öffentlichen Rechts und gehört zu den international führenden Einrichtungen auf dem Gebiet der Meeresforschung. Das GEOMAR verfügt zurzeit über ein jährliches Budget von ca. 80 Mio. Euro und hat ca. 1000 Beschäftigte.

Arbeitskontext

Zum Aufbau der zukünftigen gemeinsamen Informationsinfrastruktur sollen die Dateninfrastrukturen des Forschungsbereichs Erde und Umwelt (EuU) der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren weiterentwickelt werden. Als ein wesentlicher Schritt zu integriertem Erdsystemwissen für Wissenschaft und Gesellschaft sollen die Dateninfrastrukturen und Repositorien der marinen, terrestrischen und Atmosphären-Forschung zu einer offenen, vernetzten Informationsinfrastruktur zusammengeführt werden.

Der Forschungsbereich Ozeanzirkulation und Klimadynamik des GEOMAR sucht zusammen mit dem zentralen Forschungsdatenmanagement zum nächstmöglichen Termin eine/einen

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d) zur Organisation des Datenflusses in der Ozeanmodellierung

Hintergrund:

Im Rahmen der EuU DataHub-Infrastrukturen hat sich das GEOMAR zum Ziel gesetzt, den Bereich Dataflow in der Ozeanmodellierung weiterzuentwickeln und zentrenübergreifend zur Verfügung zu stellen. Simulationen moderner Ozeanmodelle werden an nationalen Höchstleistungsrechnersystemen über Zeiträume von mehreren Wochen und Monaten durchgeführt. Die dadurch entstehenden Datenmengen im Bereich 10-100 Terabyte (Tendenz steigend) müssen kontinuierlich und effektiv auf lokale Speicher- und Analysesysteme übertragen werden und dem wissenschaftlichen Spezialisten und interdisziplinären Endanwendern mit performanten Beispielanwendungen zur Verfügung gestellt werden. Als Science Support im Bereich „Workflow Ozeanmodellierung“ arbeiten Sie an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und (lokalen und nationalen) Rechenzentren. Ihre Tätigkeit geht damit weit über den technischen Support hinaus und erfordert sowohl die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die wissenschaftliche Arbeitsweise der Analyse großvolumiger Modelldaten einzuarbeiten und Konzepte für verschiedene Arbeitsweisen zu entwickeln und zu vermitteln, als auch die Arbeiten in einen übergeordneten infrastrukturellen Kontext im Rahmen der zentrenübergreifenden Maßnahme zu stellen. Mit diesen Aufgaben sind Sie Teil der Forschungseinheit Ozeandynamik als auch im zentralen Forschungsdatenmanagement.

Aufgaben:

- Entwicklung von Workflows unterschiedlicher Modellierungsansätze am GEOMAR, wie Programmierung, Aufbau und Pflege eines Workflows großvolumiger Modelldaten von nationalen Höchstleistungsrechnersystemen auf lokale Speichersysteme
- Technische Pflege lokaler Analysesysteme
- Programmierung, Bereitstellung und Support von parallelen Analyse- und Visualisierungsprogrammen (Fortran, Python) für Endanwender
- Abstimmung der Konzepte und Implementierungen mit anderen Forschungseinheiten am GEOMAR sowie den anderen beteiligten Zentren
- Unterstützung der modellierenden Forschungseinheiten am GEOMAR bei der IT-Beschaffung und Konfiguration.
- Aufbau und der Pflege von Dokumentation und Webseiten

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master)
- Erfahrung in modernem Softwaredesign und -entwicklung
- Administration und Shell-Programmierung von Unix/Linux-Systemen
- Programmierung mit C, Fortran
- Erfahrung in der Analyse von Daten auf Großrechnern (vorzugsweise mit Python)
- Bereitschaft zum Training von Studenten und Mitarbeitern
- Erfahrung im Aufbau und der Pflege von Webseiten
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie sehr gute Englisch- und Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift

Die Stelle ist im Forschungsbereich Ozeanzirkulation und Klimadynamik verortet, mit einer Doppelzugehörigkeit zum Team Forschungsdatenmanagement. Sie wird für 2 Jahre befristet besetzt, eine Verlängerung wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe bis zu E 13 (TVöD-Bund). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer / eines Vollbeschäftigten. Teilzeitbeschäftigung ist im Rahmen geeigneter Arbeitszeitmodelle unter der Voraussetzung einer ganztägigen Besetzung der Position grundsätzlich möglich.

Das GEOMAR hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Das GEOMAR setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form **in einem PDF-Dokument** bis zum **30. August 2019** unter dem Kennwort „**Data Flow Modellierung**“ an:

bewerbung@geomar.de

Bitte vermerken Sie unbedingt das Kennwort im Betreff. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen gemäß Datenschutzbestimmungen vernichtet.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Prof. Arne Biastoch (Tel.: 0431 600-4013) und Dr. Carsten Schirnick (Tel.: 0431 600-2294).

Bitte sehen Sie von telefonischen Rückfragen zum Stand des Verfahrens ab. Gerne nehmen wir Ihre Fragen unter Angabe des Kennwortes per E-Mail unter bewerbung@geomar.de entgegen.

Weitere Informationen zum GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel bzw. der Helmholtz-Gemeinschaft finden Sie unter www.geomar.de oder www.helmholtz.de.

Das GEOMAR bekennt sich zu einer diskriminierungsfreien Auswahl. Unsere Ausschreibungen richten sich daher an alle Menschen.



Das GEOMAR trägt das TOTAL E-QUALITY Prädikat für das Engagement zur beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern.